

BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 27. MÄRZ 2025

David VIAGGI | **Bürgermeister**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **Schöffen**

Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin ENGLEBERT, Christian HOSCHIED, Loïc BRUNE, Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, **Räte**

Yves URWALD | **Sekretär**

Entschuldigt:

In öffentlicher Sitzung:

1) Genehmigung einer außerordentlichen Unterstützung für den nationalen Frauenrat

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine außerordentlichen Unterstützung über 500 Euro an den nationalen Frauenrat anlässlich dessen 50. Jubiläums.

2) Genehmigung mehrerer Übereinkünfte

a) Creos – Transformator Gemeindeatelier

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Übereinkunft mit Creos zwecks des Baus eines Transformator beim neuen Gemeindeatelier.

b) Creos - Transformator Dussmann Lavador

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Übereinkunft mit Creos zwecks des Baus eines Transformator bei dem Betrieb Dussmann Lavador.

c) Forum pour l'emploi – Nachtrag an die Übereinkunft „Aide aux citoyens“

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Nachtrag an die Übereinkunft mit dem „Forum pour l'emploi“. Dieser Nachtrag besagt, dass ab dem 1. April ebenfalls behinderte Personen die seit 2012 bestehenden Hilfen nutzen können. Der Beitrag der Gemeinde liegt bei 50 %.

d) Dienst „Essen auf Rädern“

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Verlängerung der Übereinkunft mit Servior hinsichtlich des Dienstes „Essen auf Räder“.

e) „Meng Gemeng leeft Sport“

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Übereinkunft mit dem Sportministerium. Diese hält im Bereich Sport die Verpflichtungen der Gemeinde und des Staates, darunter den finanziellen Beitrag an dem Gehalt des Sportkoordinators als auch dessen Missionen fest.

3) Genehmigung eines Mietvertrages – Cyclo-Croc

Bürgermeister Viaggi erklärt, das „Bieschbecher Atelier“ soll das Cyclo-Croc für zwei Jahre zu einer Miete à 375 Euro monatlich plus 200 Euro Nebenkosten mieten. Die Förderwerkstatt soll die Küche betreiben um dessen Atelier zu beliefern. Auch ein Verkauf soll während begrenzten Öffnungszeiten möglich sein. Diese könnten bei Erfolg des Konzeptes erweitert werden. Privatfeiern, Geburtstagsfeiern

oder ähnliches sollten auch möglich sein.

Rat Christian Hoscheid begrüßt dass das Lokal wieder genutzt wird und möchte erfahren, ob im Rahmen des neuen Kontraktes Investitionen nötig waren und gegebenenfalls in welcher Höhe. Weiter möchte Rat Hoscheid Informationen zu der amtlichen Genehmigung von Luxcontrol und erfahren, ob die Probleme mit der Dunstabzugshaube behoben sind.

Bürgermeister Viaggi erklärt, das „Bieschbecher Atelier“ werde die amtliche Genehmigung anfragen. Diese sei vorher unnötig gewesen. Weiter erklärt Bürgermeister Viaggi, man habe ein Geländer errichten müssen und es habe eine Feuerlöschdecke gefehlt. Andere Ausgaben seien nicht nötig gewesen. Die Dunstabzugshaube würde funktionieren, sei allerdings laut gewesen. Dieses Problem sei aber jetzt behoben.

Rat Carlo Mulbach sagt aus, das CycloCroc würde sich bislang nicht tragen. Auch die aktuelle Miete sei gering. Dennoch begrüße die CSV, dass das Lokal nicht weiter leer steht.

Bürgermeister Viaggi erwidert dass der „Grogen Eck“ für die Bevölkerung lange Zeit leer stand. Der aktuelle Schöffenrat habe aber dafür gesorgt, dass wieder ein Betreiber in das Lokal einzieht.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Mietvertrag.

4) Genehmigung mehrerer notarieller Akten

a) Grundfläche « Rue des Jardins »

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen notariellen Akt. Gegenstand des Aktes ist eine Parzelle von 2 Zentiar, welche die Gemeinde für 15 Euro erwirbt.

b) Grundfläche Verbindungsstraße N7/ ZAC Klengbousbiertg

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen notariellen Akt. Gegenstand des Aktes sind zwei Parzellen zu 6,32 Ar und 10,19 Ar gelegen in „Jauschwiss“, welche die Gemeinde für 267.462 Euro zwecks des Baus der Verbindungsstraße zwischen der N7 und der ZAC Klengbousbiertg verkauft.

5) Genehmigung mehrerer Kostenvoranschläge

a) Spray Park Nordpool – Prinzipienentscheidung

Bürgermeister Viaggi erklärt, das „NordPool“ Schwimmbad soll attraktiver gestaltet werden. Die Gemeinde Colmar-Berg habe den Mitgliedsgemeinden im Komitee kürzlich ihre Ideen vorgestellt. So soll im Außenbereich soll ein „Spraypark“ mit Wasserspielen für Kinder angelegt werden. Die Kosten sollen auf die verschiedenen Gemeinden verteilt werden, konkrete



Zahlen legen derzeit aber noch nicht vor.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Prinzipienentscheid.

b) Durchführung einer Probebohrung am „Wobierg“

Bürgermeister Viaggi erklärt, auf dem „Wobierg“ sollen Probebohrungen unternommen werden um das neue Bassin eventuell mit einer dort gelegenen Quelle versorgen zu können. Allerdings würde diese Bohrung insgesamt aufgerundet 280.000 Euro inkl. MwSt. veranschlagen. Sollte sich herausstellen, dass das Wasser nicht trinkbar sei, könnte man es für andere Zwecke benutzen. Im Idealfall habe man aber einen kurzen Weg um das neue Bassin zu füllen.

Rat Loïc Brune möchte erfahren, ob vorangegangene Untersuchungen an besagter Stelle Grundwasservorkommnisse zeigten.

Bürgermeister Viaggi erklärt, Einschätzungen nach müsste Grundwasser dort vorkommen. Die Qualität des Wassers sei aber eine andere Frage.

Rat Georges Lucius möchte erfahren, was mit den anderen beiden Quellen passiert, sollte das Wasser trinkbar sein.

Bürgermeister Viaggi erklärt, der Neumann Brunnen werde nicht sicherlich abgeschafft, in die „Scheierbuer“ Quelle müsste aber wegen deren hohem Alter und dem Manko an Aufwendungen in der Vergangenheit viel investiert werden. Sollte sich deshalb das Wasser auf „Wobierg“ als trinkbar herausstellen, werde man diese gegebenenfalls aufgeben können.

Rätin Joëlle Kraus möchte erfahren, ob das Wasserwirtschaftsamt helfen kann.

Bürgermeister Viaggi erklärt, dieses würde mit am Tisch sitzen und der Kontakt sei sehr gut.

Rat Mulbach sagt aus, das Projekt sei sinnvoll, auch wenn der Ausgang unbekannt ist.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenvoranschlag.

c) Installation von Parkuhren in der ZAC „Klengbousbiertg“

Bürgermeister Viaggi stellt dem Gemeinderat einen Kostenvoranschlag zur Installation von Parkuhren in der ZAC Klengbousbiertg vor. Inklusive Studien kosten 18 Parkuhren die Gemeinde aufgerundet 300.000 Euro inkl. MwSt. In der ZAC sollen verschiedene Tarifzonen geschaffen werden als auch in der Zeit begrenztes kostenloses Parken. Digitale Möglichkeiten zum Bezahlen werden auch möglich sein.

Derzeit gebe es 320 Parkfelder im Zoning plus die 320 Parkfelder die man vom Staat erhalte. Demnach sollten die Kosten innerhalb eines oder von zwei Jahren wieder eingenommen sein. Weiter erklärt Bürgermeister Viaggi, nach einer noch festzulegenden Uhrzeit sei der Flächenparkplatz kostenlos. Betrieben werde man die Möglichkeit geben, Parkplätze zu abonnieren. Sollte sich illegales Parken in Richtung Wohnviertel ausbreiten, habe man bereits ein Konzept in Form von Anwohnergeldnetten.

Rat Mulbach möchte erfahren, wie die Gegebenheit beim Imbiss in der ZAC geregelt werden soll, ohne dass dem Betreiber Nachteile drohen.

Bürgermeister Viaggi erklärt, diese Stehplätze werde

man zumindest in einer ersten Phase zu kostenlosen Kurzzeitparkplätzen erklären. Diese Frage sei bei der Ausarbeitung des Projektes in Betracht gezogen worden, genau wie die Parkplätze bei der Pack-Up Station. Weiter erklärt Bürgermeister Viaggi, es sei nicht die Rolle der Gemeinde, den Betrieben Parkraum zu schaffen. Man sei aber offen für Diskussionen in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsministerium ein zentrales Parkhaus zu schaffen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenvoranschlag.

6) Genehmigung mehrerer Subsidienreglemente:

a) Kauf von energiesparenden Haushaltsgeräten

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Verlängerung eines Reglements zur Unterstützung von energiesparenden Haushaltsgeräten.

b) Kauf eines Fahrrades oder eines Lastenrades

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Verlängerung eines Reglements zur Unterstützung vom Kauf von Fahrrädern. Künftig wird die Gemeinde allerdings die staatlichen Kriterien (Empfang der Zulage für Lebenshaltungskosten) zum Erhalt der Unterstützung angewendet.

c) Verringerung der Co2 – Ausstöße

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Verlängerung eines Reglements zur Unterstützung von Maßnahmen zur Verringerung der Co2 – Ausstöße.

7) Genehmigung einer Verkehrsverordnung

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einer zeitweilige Verkehrsverordnung wegen Verkehrsampel an der Kreuzung N7/CR115 auf Roost.

8) Genehmigung von mehreren Friedhofskonzessionen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Friedhofskonzessionen.

In geschlossener Sitzung:

9) Anstellung eines Gemeindeangestellten in der Kategorie A, Karrierelaufbahn A2, administrative Untergruppe, für den technischen Dienst

Der Gemeinderat ernennt Herrn Alain De Lorenzi als Angestellten in der Kategorie A, Karrierelaufbahn A2, administrative Untergruppe, für den technischen Dienst.

10) Definitive Ernennung eines Gemeindebeamten in der Einkommensgruppe C und in Vollzeit für den Finanzdienst

Der Gemeinderat ernennt definitiv Frau Sabrina Pandin als Gemeindebeamtin in der Einkommensgruppe C1 und in Vollzeit für den Finanzdienst.

Ende der Sitzung:

15.45 Uhr



RAPPORT SUR LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL

DU 27 MARS 2025

David VIAGGI | **bourgmestre**

Roger SAURFELD, Cindy BARROS DINIS | **échevins**

Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin ENGLEBERT, Christian HOSCHEID, Loïc BRUNE, Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, | **conseillers**

Yves URWALD | **secrétaire**

Excusé:

Séance ouverte :

1) Allocation d'un subside extraordinaire à l'asbl Conseil national des femmes

Le conseil communal approuve unanimement un subside extraordinaire à hauteur de 500 euros à l'asbl Conseil national des femmes à l'occasion de son 50e anniversaire.

2) Approbation de plusieurs conventions :

a) Creos - poste de transformation atelier communal

Le conseil communal approuve unanimement une convention avec Creos en vue de la construction d'un poste de transformation auprès du nouvel atelier communal.

b) Creos - poste de transformation Dussmann Lavador

Le conseil communal approuve unanimement une convention avec Creos en vue de la construction d'un poste de transformation auprès du bâtiment de Dussmann Lavador.

c) Forum pour l'emploi- avenant à la convention « aide aux citoyens »

Le conseil communal approuve unanimement un avenant à la convention avec le « forum pour l'emploi ». A partir du 1er avril, les personnes en situation de handicap pourront profiter de l'aide aux citoyens qui existe depuis 2012 et ceci avec un soutien de 50% de la part de la commune.

d) Service Repas sur roues

Le conseil communal approuve unanimement la prolongation de la convention avec Servior pour le service « repas sur roues ».

e) « Meng Gemeng lieft Sport »

Le conseil communal approuve unanimement une convention avec le Ministère des Sports. Celle-ci fixe dans le domaine du sport les engagements tant de la commune que de l'Etat, parmi lesquels le financement partiel de l'indemnité du coordinateur sportif et les missions de celui-ci.

3) Approbation d'un contrat de bail - cyclo-croc

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le « Bieschbecher Atelier » va reprendre le « CycloCroc » pendant deux années pour un loyer mensuel de 375 euros et 200 euros de charges. L'atelier protégé va exploiter la cuisine pour fournir son personnel et une vente restreinte sera possible pendant des heures d'ouverture limitées. En cas de succès, celles-ci peuvent être élargies. Des fêtes privées, des fêtes d'anniversaires et autres devraient également être possibles.

Monsieur le conseiller Christian Hoscheid approuve que le local est à nouveau utilisé et veut savoir si dans le cadre du nouveau contrat, des investissements ont été nécessaires et le cas échéant dans quelle hauteur. D'autre part, Monsieur le conseiller Hoscheid veut avoir des informations sur l'autorisation officielle de Luxcontrol et savoir si les problèmes avec la hotte ont pu être résolus.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique le « Bieschbecher Atelier » fera les démarches nécessaires pour l'obtention des autorisations. Celles-ci n'étaient pas nécessaires auparavant. Monsieur le bourgmestre Viaggi explique également que la commune a dû installer une balustrade et qu'il manquait une couverture anti-feu. D'autres dépenses n'ont pas été nécessaires. La hotte aurait toujours fonctionné, mais était bruyante. Ce problème a pu être résolu.

Monsieur le conseiller Carlo Mulbach exprime que le CycloCroc n'a pas été rentable jusqu'à présent. Le loyer actuel est aussi très bas. Le CSV approuverait toutefois que le local sera à nouveau occupé.

Monsieur le bourgmestre Viaggi répond que le « Gengen Eck » a été fermé longtemps à la population. Le collège échevinal en fonction aurait installé un nouvel exploitant dans ce local.

Le conseil communal approuve unanimement le contrat de bail.

4) Approbation de plusieurs actes notariés

a) Emprise rue des Jardins

Le conseil communal approuve unanimement un acte notarié. L'objet de l'acte est une emprise de 2 centiares que la commune achète au prix de 15 euros.

b) Emprise route de liaison N7 / ZAC Klengbousbiertg

Le conseil communal approuve unanimement un acte notarié. L'objet de l'acte est la vente de parcelles de 6,32 ares et de 10,19 ares que la commune vend au prix de 267.462 ares en vue de la construction de la route de liaison entre la N7 et la ZAC Klengbousbiertg.

5) Approbation de plusieurs devis :

a) Spray park - Nordpool - accord de principe

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que la piscine « NordPool » doit être rendue plus attractive. La commune de Colmar-Berg aurait récemment présenté ses idées au comité des communes membres. Un « spraypark » devrait être aménagé dans les extérieurs de la piscine. Les coûts seront redistribués entre les différentes communes, mais des



chiffres concrets ne sont pas encore disponibles.

Le conseil communal approuve unanimement l'accord de principe.

b) Forages de reconnaissance au lieu-dit « Wobierg »

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que des forages de reconnaissance doivent être réalisés au « Wobierg » afin d'éventuellement alimenter le nouveau bassin avec une source proche. Or, le coût total des ces forages s'élève à 280.000 euros TTC arrondis. Dans le cas où il s'avérerait que cette eau est impropre à la consommation humaine, elle pourrait être utilisée autrement. Dans le cas contraire, le nouveau bassin pourrait être alimenté par des chemins courts.

Monsieur le conseiller Loïc Brune veut savoir si des analyses préexistantes ont montré des nappes phréatiques à cet endroit.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que selon des avis, il devrait exister des nappes à cet endroit. La qualité de l'eau serait toutefois une autre question.

Monsieur le conseiller Georges Lucius veut savoir ce que la commune pense faire des deux autres qu'elle utilise actuellement.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le puit « Neumann » ne sera certainement pas supprimé, alors que des grandes sommes devraient être investies dans la source « Scheierbuer » tenant compte de l'âge des installations et du manque d'investissements dans le passé. Si l'eau du « Wobierg » se révèle potable, on voudrait donc l'abandonner.

Madame la conseillère Joëlle Kraus veut savoir si l'administration de la gestion des eaux prête main forte à la commune.

Monsieur le bourgmestre explique que celle-ci aide la commune et que les deux administrations sont en bon terme.

Monsieur le conseiller Mulbach approuve le projet même si son issu est inconnu.

Le conseil communal approuve unanimement un devis.

c) Installation d'horodateurs dans la ZAC Klengbousbiarg

Monsieur le bourgmestre Viaggi présente au conseil communal un devis pour l'installation d'horodateurs dans la ZAC Klengbousbiarg. Avec les études préliminaires comprises, le devis pour l'installation des 18 horodateurs s'élève à 300.000 euros arrondis et TTC. Différentes zones de tarification seront créées ainsi que des parkings gratuits limités dans la durée. Le paiement digital sera également possible.

Actuellement, il existe 320 places de parking dans le zoning ainsi que 320 places obtenus par l'Etat. Ainsi, les coûts seront remboursés en une ou deux années. Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que les parkings seront gratuits après une heure déterminée. Les entreprises pourront abonner des emplacements. Si le stationnement illégal se répand dans les quartiers résidentiels, des vignettes pour habitants seront introduites.

Monsieur le conseiller Mulbach veut savoir si la situation auprès du snack dans la ZAC peut être réglée sans causer du tort à l'exploitant.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que ces emplacements seront considérés au moins dans une

première phase comme des emplacements de stationnement de courte durée. Cette question a été prise en considération lors de l'élaboration du projet, de même que la situation devant la station de Pack-Up. Par la suite, Monsieur le bourgmestre Viaggi explique qu'il n'est pas du ressort de la commune de créer des emplacements pour les entreprises. Toutefois, on est ouvert à une discussion pour créer un parking à étages central en collaboration avec le Ministère de l'économie.

Le conseil communal approuve unanimement le devis.

6) Adaptation des subventions allouées en matière d'énergie

a) Acquisition d'appareils à basse consommation d'énergie

Le conseil communal approuve unanimement la prolongation du règlement pour l'acquisition d'appareils à basse consommation d'énergie

b) Acquisition de cycles ordinaires ou à pédalage électrique

Le conseil communal approuve unanimement le règlement pour l'acquisition de cycles ordinaires à pédalage électrique. Les critères d'éligibilité pour la prime sont dorénavant basés sur les critères étatiques (obtention de la prime de vie chère).

c) Réduction des émissions CO2

Le conseil communal approuve unanimement la prolongation du règlement de subvention pour des mesures de réduction des émissions de CO2

7) Approbation d'un règlement de circulation

Le conseil communal approuve unanimement un règlement de circulation temporaire en vue de l'installation de feux rouges sur le carrefours à Roost.

8) Approbation de plusieurs concessions funéraires

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs concessions funéraires.

Huis clos :

9) Nomination d'un titulaire au poste d'employé communal dans la catégorie A, groupe d'indemnité A2, sous-groupe administratif à pleine tâche pour les besoins du service technique

Le conseil communal nomme Monsieur Alain De Lorenzi au poste d'employé communal dans la catégorie A, groupe d'indemnité A2, sous-groupe administratif à pleine tâche pour les besoins du service technique.

10) Nomination définitive d'un titulaire au poste de fonctionnaire communal dans le groupe de traitement C1 à pleine tâche pour les besoins de la recette communale

Le conseil communal nomme définitivement Madame Sabrina Pandin au poste de fonctionnaire communal dans le groupe de traitement C1 à pleine tâche pour les besoins de la recette communale.

Fin de la séance

15.45 heures

